

Der erste Fall : *Natürliche Ansiedlung ohne Klangattrappen*

Ihrem natürlichen Suchtrieb folgend findet ein Vogel einen geeigneten Nistplatz.

Sobald ein Vogel in den Nistplatz eingeflogen ist – den Nistplatz / Kasten kennt --, können das auch andere Vögel beobachten.

Wie er/sie dann dazu die Partnerin oder den Partner findet ist für die Modellvorstellung zweitrangig.

Hat ein Paar einen Kasten angenommen, beobachten das andere Vögel (Konkurrenten).

Mit weiteren Anflügen beginnen beide mit der Verteidigung den Duettrufen.

Diese lauten Duettrufe sind Verteidigungsrufe – und machen andere Mauersegler darauf aufmerksam und nur ihre Neugier verursacht diese lockende Wirkung.

An Nistkästen, die alle ohne Klangattrappen besiedelt wurden, zeigte sich mehrere Jahre, dass dort nur zur Verteidigung Duette gerufen wurden.

Ohne anfliegende fremde Mauersegler blieb das Paar im Kasten stumm.

Der zweite Fall: *Natürliche Ansiedlung ohne Klangattrappen, aber mit Zeigevogel.*

Durch Beobachtung werden die Nistplätze von Hausbrütern entdeckt und die Bewohner daraus vertrieben.

In beiden Fällen sind die Duettrufe nur von einer Quelle zu hören und weil mit dem Rufen immer auch anfliegende Vögel gesehen werden, können sich weitere Vögel optisch orientieren.

Auf eine optische Orientierung sind die Mauersegler angewiesen, sie lernen das.

Denn es hat dazu beigetragen, dass sie vorzugsweise mit Parabelanflug unter der Dachschräge suchen und deshalb als ein typisches Suchverhalten angesehen wird.

Dort wo bei neuen Kästen die Einflugart, --- so wie sie die die suchenden Segler aus der Umgebung schon gelernt haben--- beibehalten wird, werden neue Kästen schneller angenommen.

Der dritte Fall A: Ansiedlung mit Stereo - Klangattrappe.

Die Lautsprecher geben die Duette und Rufe wieder, die vor einem Kasten aufgenommen wurde, als suchende Vögel angefliegen sind.

Auch dann wenn diese „Stereo“- Aufnahme durch einen kleinen Abstand der Mikrofone eher ein Mono-Klangbild wiedergibt, verfälschen zwei Lautsprecher die räumliche Orientierung.

Da dann auch die fremden Mauersegler fehlen, die gezielt den Nistplatz anfliegen, weil sie gesehen haben wo eingeflogen wurde, kommen in dem Fall Vögel hinzu, die auch nicht wissen was der Krach zu bedeuten hat und in dem Chaos nicht erkennen können wo der freie Nistplatz ist.

Auch deshalb Krach, weil die Tonkassette auf der bekannten CD ein Stimmen-Salat vieler Vögel wiedergibt und für Pausen diese Stimmen zerstückelt werden.

Insgesamt eine unnatürliche Situation.

Der vierte Fall B: Ansiedlung mit spezieller Klangattrappe die zuvor in einem Kasten aufgenommen wurden, sind *Duettrufe eines Paares*, die „mono“ von einem Tweeter direkt neben dem Kasten-Einflugloch zu hören sind.

Das entspricht akustisch der Situation, wie wenn der Kasten oder einer **direkt daneben** besiedelt ist. Deshalb bewerte ich es vorerst nicht als kritisch, weil die Rufe nicht aus dem Kasten zu hören sind.

Für zukünftige Versuche bastele ich noch an einer Lösung, die den Ton dann abschaltet, wenn er nichtmehr leer ist.

Der fünfte Fall B1:

Zusätzlich bekommt ein leerer Kasten noch eine Silhouette (Zeigevogel).

Das macht dort einen Sinn, wo in der Nachbarschaft noch keine Mauersegler wohnen und bisher auch keine suchenden Segler beobachtet wurden.

In einem Fall hat die Silhouette bewirkt, dass das Einflugloch nach der Montage erkannt wurde.

Das Sozialverhalten der Vögel ist noch wenig erforscht.

Ich kann verstehen, wenn ihnen ein geselliges Verhalten zugeschrieben wird.

Das macht sie zusätzlich sympathisch. Aber bei kritischer Betrachtung haben diese Versammlungen einen anderen Nutzen. Am Nistplatz sind sie Konkurrenten.

Mehrfach konnte ich am JuVZ beobachten, dass aus dem Pulk der Mauersegler, die an der Fassade in der Höhe der Kästen vorbei flogen, einer der letzten Segler im Pulk, als sie bereits vermutlich an „seinem Kasten“ schon vorbei waren, mit einem Kreisbogen ausscherte und gezielt zurück in diesen Kasten eingeflogen ist, ohne dass es ein anderer aus der Gruppe hätte sehen können.

Bei einem Neubau werde ich demnächst (2021 ?) für den Ansiedlungsversuch auch eine laute Klangattrappe anwenden, um überhaupt Segler auf diese neuen Möglichkeiten hinzuweisen.

Vielleicht darf ich auch 2020 schon einen Versuch starten, um diese Gegend auf die Möglichkeiten vorzubereiten.

Noch habe ich keine Information, ob dort in der Nähe bisher Mauersegler zu beobachten waren.

Wenn es Erfolg hat und sich Mauersegler zeigen, die damit beginnen am Gebäude zu suchen, dann finden sie auch die Löcher neben der leisen Klangattrappe.

Gruß, Waechter